

# Bericht zum Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2008

## Weiterhin auf Wachstumskurs



**Division Heiztechnik und Sanitär**  
Duschkabinen von Kermi im Ocean Village in Gibraltar.



**Division Küchen und Kühlen**  
820 Luxusküchen von Miele Die Küche im The Residencia Macau in Macao.



**Division Fenster und Türen**  
Hochleistungsfenster von EgoKiefer im Kulmhotel, Zermatt auf 3131 m ü. M.



**Division Stahltechnik**  
Fenster und Türen von Forster Profilsysteme in der Oper Valencia.



**Division Surface Technology**  
Veredelte Flugzeugkomponenten von STI | Hartchrom für Airbus.



## Termine, Kontakte

### Termine

27. Januar 2009  
Publikation Umsatzergebnisse zum Geschäftsjahr 2008

17. März 2009  
Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2008

17. März 2009  
Finanzanalysten-Konferenz zum Geschäftsjahr 2008

17. April 2009  
Generalversammlung 2009

### Kontakte

AFG Arbonia-Forster-Holding AG  
Amriswilerstrasse 50  
Postfach 134  
CH-9320 Arbon

### Medien und andere

Dr. Edgar Oehler  
Präsident und Delegierter  
des Verwaltungsrates  
T +41 71 447 45 50  
F +41 71 447 45 89  
edgar.oehler@afg.ch

### Investoren

Felix Bodmer  
Chief Financial Officer  
T +41 71 447 45 51  
F +41 71 447 45 88  
felix.bodmer@afg.ch

### Elektronische Information

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre, die entsprechende Medienmitteilung sowie weitere Informationen zur AFG Arbonia-Forster-Holding AG finden Sie auch auf unserer Website [www.afg.ch](http://www.afg.ch).

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer und französischer Sprache. Die Originalsprache ist Deutsch.

Bildnachweis

© GettyImages/Travel Pix; © Keystone/STR; EgoKiefer; © GettyImages/Allan Baxter; STI | Hartchrom

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat im ersten Halbjahr 2008 erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum erreicht. Die steigenden Beschaffungs- und Energiekosten belasten zusammen mit dem hohen Preisdruck die Ertragsentwicklung. Die Folgen der Ereignisse auf den weltweiten Finanzmärkten wirken sich unterschiedlich auf die einzelnen Absatzmärkte der AFG aus. Dennoch liegt die Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2008 leicht über dem Vorjahr.

- Erneut zweistelliges Umsatzwachstum
- Steigende Beschaffungs- und Energiekosten sowie hoher Preisdruck belasten Ertragsentwicklung
- Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2008 leicht über Vorjahr

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat sich im 1. Halbjahr 2008 erneut dynamisch entwickelt. Mit einem Umsatzwachstum von 10.3 % auf CHF 749.5 Mio. (Vorjahr CHF 679.7 Mio.) wurde im schwieriger gewordenen Umfeld eine sehr ansprechende Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt. Diese wird vor allem von den wachstumsstarken Divisionen Heiztechnik und Sanitär sowie Fenster und Türen getragen, den beiden grössten Geschäftsbereichen der AFG. Sie gewannen einmal mehr Marktanteile hinzu. Das organische Wachstum in Schweizer Franken betrug 2.2 %, in lokalen Währungen 3.2 %. Die Verteuerung der Beschaffungs- und Energiekosten bremste hingegen die Ertragsentwicklung im Vergleich mit dem Umsatzwachstum: Der EBITDA verbesserte sich um 6.5 % auf CHF 69.5 Mio. (65.2 Mio.), während sich der EBIT mit CHF 37.8 Mio. (37.7 Mio.) praktisch nicht veränderte. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5.0 % (5.6 %). Aufgrund höherer Finanzierungskosten und ungünstigerer Umrechnungskurse als im Vorjahr sank der Nettogewinn auf CHF 19.1 Mio. (25.8 Mio.). Zu berücksichtigen ist dabei, dass das 1. Halbjahr traditionell schwächer ist als das 2., welches in der Regel rund 55 % des Umsatzes und aufgrund der besseren Auslastung überproportional hohe Erträge generiert.

### **Anspruchsvolleres wirtschaftliches Umfeld**

Wie aus dieser Entwicklung hervorgeht, hat das wie erwartet deutlich anspruchsvoller werdende wirtschaftliche Umfeld den Geschäftsverlauf der AFG Arbonia-Forster-Holding AG im 1. Halbjahr 2008 geprägt. Zwar ist die Abhängigkeit der AFG von der Entwicklung der Baukonjunktur während der letzten Jahre aufgrund der strategischen und geografischen Diversifikation geringer geworden. Zu rund 70 % erzielt die auf die Bauausrüstung fokussierte AFG

aber ihre Umsätze und Erträge in ihren beiden Heimmärkten Schweiz und Deutschland und ist den dortigen Marktentwicklungen entsprechend ausgesetzt.

Auch wenn sich der Wellenschlag der Kreditkrise statistisch noch nicht in die Entwicklung der Baukonjunktur in unseren Heimmärkten übertragen hat, so stellen wir fest, dass die Investitionsbereitschaft sowohl der institutionellen wie der privaten Bauherren im Abnehmen begriffen ist. Die auf breiter Front steigenden Zinsen und die diesbezüglich unsicheren Aussichten bringen nicht nur knapp finanzierte Immobilienbesitzer in Bedrängnis. Sie lassen auch die Verantwortlichen von grösseren Projekten mit der Realisierung zögern. Zahlreiche Projekte werden deshalb verlangsamt abgewickelt oder zurückgestellt. Entsprechend scharf ist der Preiskampf bei den zur Ausführung gelangenden Projekten, wo aufgrund von spürbar werdenden Überkapazitäten immer häufiger der Zuschlag nur über eigentliche Kampfpreise erreicht werden kann.

Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, welche zu den Stärken der AFG gehören, lässt sich diese Entwicklung teilweise steuern. Die ausgezeichneten Verkäufe unserer Türenspezialistin, der RWD Schlatter AG, oder die eingeleitete Marktoffensive des Geschäftsbereichs Kühlen mit neu entwickelten, energiesparenden Produkten belegen dies. Es ist aber trotz unserer anerkannten Innovationskraft und dem steten Feilen an den Strukturen nicht immer möglich, die steigenden Kosten vollständig in die Verkaufspreise zu integrieren. Diese Entwicklung geht notwendigerweise zulasten der Margen. Dieses Umfeld betrifft alle Divisionen, insbesondere aber die Produkte der Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Stahltechnik sowie jene des Geschäftsbereichs Stahlküchen. Sie werden den seit Jahresbeginn um 40 bis 50 % gestiegenen Stahlpreis am meisten zu spüren bekommen.

### Entwicklung in den Divisionen

**Division Heiztechnik und Sanitär: weitere Marktanteilsgewinne** Die von der Entwicklung der Baukonjunktur stark abhängige Division Heiztechnik und Sanitär, die seit letztem Jahr mit der britischen Aqualux auch über ein bedeutendes Standbein im britischen Sanitärmarkt verfügt, konnte ihren Umsatz trotz der erwähnten Verlangsamung der Nachfrage um 10.5 % auf CHF 320.0 Mio. (289.5 Mio.) einmal mehr deutlich steigern. Sie hat damit erneut Marktanteile gewonnen. Die Division, welche 42.6 % des Konzernumsatzes erzielt, litt als grösste Division unter der wenig begeisternden Marktentwicklung in Deutschland und unter einem eigentlichen Nachfrageeinbruch in Grossbritannien. Die Auswirkungen der Kreditkrise haben die traditionell breit in Immobilien investierten Engländer stark verunsichert. Auch wurde das allgemeine Konsumverhalten für dauerhafte Güter im privaten Bereich negativ beeinflusst. Die Verkäufe in Mittel- und Osteuropa, vor allem in den GUS-Staaten mit ihrem nach wie vor grossen Nachholbedarf im Wohnungsbereich, haben unsere Erwartungen in diese Märkte bestätigt. Sie sind in absoluten Zahlen noch relativ bescheiden, aber kontinuierlich wachsend. Mit einem EBIT von CHF 21.2 Mio. blieb diese Division zwar ertragsmässig hinter dem Vorjahr (23.2 Mio.) zurück, erzielt aber eine immer noch befriedigende EBIT-Marge von 6.6 %.

**Division Küchen und Kühlen: uneinheitliche Entwicklung** Die Geschäftsentwicklung in der Division Küchen und Kühlen ist im 1. Halbjahr unbefriedigend ausgefallen. Der Umsatz fiel leicht von CHF 134.6 Mio. auf CHF 130.6 Mio. (–3.0%). Zurückzuführen ist diese Entwicklung in erster Linie auf Umstellungsprobleme bei der SAP-Einführung bei Forster Küchen sowie auf die für die Forster Stahlküchen besonders nachteilige Verteuerung des Stahlpreises. Die erneut erfreulich gut arbeitende Bruno Piatti AG vermochte aufgrund von Personalproblemen in einzelnen Regionen ihr Potenzial nicht voll auszuschöpfen. Miele Die Küche legte umsatzmässig im internationalen Geschäft einmal mehr deutlich zu, büsste aber einen Teil des Wachstums im Heimmarkt Deutschland wieder ein. Miele profitierte zudem von einem einmaligen Ertrag in der Höhe von rund CHF 3.8 Mio.

Eine konstant zufriedenstellende Entwicklung verzeichnete auch der Bereich Kühlen. Er hat damit begonnen, seine Produktpalette vollständig auf innovative, energiesparende Modelle umzurüsten, die dem enormen Preisdruck dank ihrem wirtschaftlichen und ökologischen Mehrwert etwas weniger ausgesetzt sind. Von dieser Neuausrichtung des Sortiments versprechen wir uns nachhaltige Wachstumsimpulse für den Geschäftsbereich Kühlen.

Durch den einmaligen Ertrag bei Miele Die Küche sowie ein straffes Kostenmanagement konnte der EBITDA auf CHF 6.1 Mio. (4.5 Mio.) und der EBIT auf CHF 0.8 Mio. (–0.5 Mio.) gesteigert werden. Der entsprechende Handlungsbedarf ist trotz der leichten Verbesserung erkannt. Mit der per 1. Juni 2008 erfolgten Übernahme der Führungsverantwortung für die Division Küchen und Kühlen durch Hansgeorg Derks, einer mit dem internationalen Küchengeschäft bestens vertrauten Persönlichkeit, wollen wir die Wende in den nächsten 12 Monaten nachhaltig schaffen. Wir sind zuversichtlich, dass uns das gelingen wird. Mit Hansgeorg Derks wurde die Konzernleitung der AFG vervollständigt.

**Division Fenster und Türen: Slovaktual und RWD Schlatter als Impulsgeber** Einen vorwiegend akquisitionsbedingten Umsatzsprung um 31.3 % auf CHF 162.1 Mio. (123.5 Mio.) verzeichnete die Division Fenster und Türen nach der Übernahme der Slovaktual s.r.o. in Pravenec/Slowakei. Akquisitionsbereinigt konnte sich die Division Fenster und Türen um 8.0% verbessern. Der Anteil der Division am Konzernumsatz stieg durch die Akquisition von Slovaktual auf 21.6% (18.0%), womit sie nach Heiztechnik und Sanitär zum zweitwichtigsten Geschäftsbereich aufstieg. Trotz dem scharfen Wettbewerb insbesondere im Bereich Fenster konnte die Division ihren EBIT gegenüber dem Vorjahr um 40.4% auf CHF 9.0 Mio. (6.4 Mio.) steigern. Dies führte zu einer weiteren Verbesserung der EBIT-Marge von 5.2 % auf 5.5 %.

Die positive Entwicklung der Division hätte noch besser ausfallen können, wenn sie nicht durch die teilweise zögerliche Abwicklung von Projekten negativ beeinflusst worden wäre. Dies führt dazu, dass Projekte nicht wie vorgesehen abgeschlossen und deshalb nur entsprechend verzögert fakturiert werden konnten. Dem Bereich Türen gelang es in dieser auch im Kundenverhältnis anspruchsvollen Situation, die preislichen Zugeständnisse in engen Grenzen zu halten. Der Bereich Fenster konnte sich aufgrund des hohen Konkurrenzdrucks dem Preisdiktat der Auftraggeber nicht immer entziehen. Umso erfreulicher ist die Verbesserung der Kennzahlen dieser Division auf allen Stufen.

**Division Stahltechnik: erneute Margenverbesserung auf bereits hohem Niveau** Die Division Stahltechnik wird im 2. Halbjahr 2008 eine ihrer Schweisstrassen mit einer Investition von etwa CHF 15.0 Mio. vollständig ersetzen. Die dadurch im 1. Halbjahr ausgelöste Mehrproduktion führte zu höheren Beständen, die im 2. Halbjahr infolge des geplanten mehrwöchigen Produktionsausfalls wieder abgebaut werden dürften. Der Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2008 um bescheidene 0.7 % auf CHF 89.9 Mio. (89.3 Mio.). Der Division gelang es erfreulicherweise, den EBIT weiter auf CHF 10.2 Mio. (9.8 Mio.) zu steigern. Dies entspricht einer bemerkenswert hohen EBIT-Marge von 11.3 % (11.0 %).

**Division Oberflächentechnologie: signifikante Ertragssteigerung** Mit Ausnahme des Druckbereichs der Hartchrom AG, der weltweit eine Ausnahmestellung im Markt der Beschichtung von Druckmaschinenzylindern einnimmt und zu den wichtigsten Leistungsbereichen der AFG-Oberflächentechnologie zählt, hat die Division den Erwartungen entsprechend gearbeitet. Ein schleppender Bestelleingang im Bereich Druckereizylinder, der auf Unsicherheiten über die Investitionsbereitschaft in der internationalen Druckindustrie zurückzuführen ist, beeinflusste die Umsatzentwicklung negativ. Die Nettoerlöse verharrten mit CHF 49.2 Mio. auf Vorjahresniveau. Der Division gelang es jedoch, durch ein straffes Kostenmanagement den EBIT von CHF 3.8 Mio. auf CHF 4.2 Mio. zu steigern und dadurch die EBIT-Marge weiter von 7.8 % auf neu 8.6 % zu verbessern. Die vor zwei Monaten durchgeführte Drupa, die weltweit wichtigste Ausstellung der Druckindustrie, hat zudem für die Aussteller mit über den Erwartungen liegenden Abschlüssen geendet, von denen auch die Division Oberflächentechnologie positive Impulse auf die Geschäftsentwicklung erwartet.

**Corporate Services: positive Synergien** In der Umsatzzunahme dieser Service- und Logistik-Einheit von CHF 14.6 Mio. auf CHF 15.6 Mio. spiegeln sich eine leicht höhere Transportleistung sowie höhere Verkehrsabgaben (LSVA) wider. Der letztjährige Entscheid, die beiden Logistikunternehmen Asta AG und Spedition Gächter AG zusammenzulegen, hat sich positiv auf die Ertragsentwicklung ausgewirkt. Hingegen dürften sich die erwarteten Synergien aus dem Zusammenschluss verschiedenster Stabsfunktionen im neuen Corporate Center in Arbon erst mittelfristig einstellen.

**Bilanz und Geldflussrechnung per 30. Juni 2008** Im Vergleich zur Bilanz per 31. Dezember 2007 ist der Anstieg der Bilanzsumme um 10.0 % auf CHF 1505.1 Mio. vor allem auf die Akquisition der Slovaktual und auf die üblichen saisonalen Effekte zurückzuführen. Die überwiegend schwächeren Währungen haben das Bilanzwachstum leicht abgeschwächt. Die Zunahme der immateriellen Anlagen und des Goodwills ist eine Konsequenz der oben erwähnten Übernahme der Slovaktual. Die zusätzlichen Amortisationen, die aus dem Zuwachs des immateriellen Anlagevermögens infolge der Purchase Price Allocations (PPA) der beiden Akquisitionen von Aqualux und Slovaktual entstanden sind, haben die Erfolgsrechnung des 1. Halbjahres 2008 zusätzlich mit CHF 1.3 Mio. belastet.

Durch die Übernahme der Slovaktual, die laufenden Investitionen in Sachanlagen sowie die üblichen saisonalen Faktoren haben auf der Passivseite der Bilanz vor allem die Finanzverbindlichkeiten stark zugenommen. Die Nettoverschuldung ist auf CHF 491.4 Mio. (363.3 Mio. per 31. Dezember 2007) angestiegen. Als Konsequenz davon ist die Eigenkapitalquote auf 34.9% (38.0% per 31. Dezember 2007) gesunken. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres ist die Eigenkapitalquote nur leicht von 36.9 auf 34.9% zurückgegangen.

Die konsolidierte Geldflussrechnung per 30. Juni 2008 zeigt einen leicht negativen Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF –16.0 Mio. (Vorjahr –7.0 Mio.). Die Differenz zum Vorjahr ist vor allem auf den tieferen Konzerngewinn zurückzuführen. Die wesentlichen Veränderungen ergaben sich aber im Geldfluss aus Investitionstätigkeit. Neben der Akquisition der Slovaktual sind die gegenüber Vorjahr höheren Investitionen in Sachanlagen der Hauptgrund. Deren Finanzierung erfolgte – wie vorstehend bereits festgehalten – durch die Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Investitionen (ohne Akquisitionen) haben mit CHF 48.9 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode (41.2 Mio.) erneut deutlich zugenommen. Neben der Fertigstellung des Corporate Center in Arbon fallen der Ausbau des Werks 2 der Division Oberflächentechnologie in Steinach zusammen mit dem Landkauf sowie die neue Schweissstrasse für Forster Rohre in Arbon ins Gewicht. Inklusive Landkauf und Bau der neuen Produktionsanlage für die STI in China erwartet die AFG Investitionen von insgesamt rund CHF 130 Mio. für das Jahr 2008.

**Ausblick** Die aktuellen Entwicklungen an den Kapitalmärkten, die voraussichtlich weiter steigenden Zinsen, die teilweise durch die Rohstoff-Spekulation getriebene Entwicklung des Ölpreises und die von den meisten massgeblichen Wirtschafts- und Forschungsinstituten nach unten revidierten Wachstumserwartungen stellen für jedes Unternehmen eine Herausforderung dar. Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG ist wie viele andere Industrieunternehmen ein indirektes Opfer der Misswirtschaft im Finanzbereich. Die gigantischen Fehlspekulationen in der Finanzwirtschaft mit ihren Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und Kosten von Kapital bringen auch die Realwirtschaft in Bedrängnis. Sie haben einen bremsenden Einfluss auf die Investitionsbereitschaft insbesondere im Wohnungsbau und im Renovationsgeschäft und damit auch bei den Ausrüstungsinvestitionen. Trotzdem sind wir zuversichtlich, aufgrund unserer klaren strategischen Ausrichtung, unserer starken Marktstellungen und unseren innovativen Produkten unser Ziel einer zweistelligen Umsatzsteigerung über das ganze Jahr erreichen zu können.

Die derzeitige Auftragslage bestärkt uns in dieser Einschätzung. Zudem dürfte die Marktreife innovativer neuer Produkte wie jene des Geschäftsbereichs Kühlen der Umsatzentwicklung positive Impulse geben.

## Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2008

Im Verlauf des traditionell stärkeren 2. Halbjahres werden auch die im ersten Halbjahr eingeleiteten kostenbremsenden Massnahmen zu greifen beginnen. Ertragsmässig gehen wir deshalb heute von einem gegenüber Vorjahr leicht höheren Gewinn aus, sofern die Währungen einigermaßen stabil bleiben. Der Verwaltungsrat ist überzeugt davon, mit dem gültigen und konsequent umgesetzten Geschäftsmodell eines auf fünf klar positionierte Divisionen ausgerichteten Unternehmens die anvisierten Ziele eines Umsatzwachstums von 5 bis 10 % und eines überproportionalen Ertragswachstums dauerhaft zu erreichen. An seiner langfristigen industriellen und auf die Schaffung von nachhaltigem Mehrwert ausgerichteten Strategie hält er deshalb fest.

Wie bereits im Rahmen der Vorstellung des Geschäftsberichts 2007 dargestellt worden ist, steht das laufende Geschäftsjahr ganz im Zeichen der Konsolidierung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG. Der Fokus liegt dabei auf der abschliessenden organisatorischen und führungsmässigen Integration der zuletzt akquirierten Unternehmen sowie auf dem Aufspüren von Einsparungsmöglichkeiten durch die Straffung der Organisation und durch das Erschliessen von Kosten- und Beschaffungssynergien im zweistelligen Millionenbereich. Um dies sicherzustellen, ist u.a. die Stelle eines Chief Procurement Officer (CPO) geschaffen und besetzt worden. Er ist für die strategische Beschaffung des ganzen AFG-Konzerns verantwortlich.

Im Zusammenhang mit der weiteren Internationalisierung hat der Verwaltungsrat auf Mitte Oktober 2008 einen neuen Marktbereich, Asia/Pacific, geschaffen. Dieser wird im neuen regionalen Hauptsitz der AFG in Changshu (Grossraum Schanghai) die Aktivitäten aller Divisionen im asiatischen und pazifischen Raum koordinieren und ausbauen. Der Leiter dieses Marktbereichs, Felix Aepli, ist Mitglied der erweiterten Konzernleitung. Er übernimmt seine Funktionen am 15. Oktober 2008.

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, die hohen qualitativen und quantitativen Zielsetzungen auch in einem anspruchsvoller werdenden Umfeld erreichen zu können. Er dankt Ihnen – sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre – herzlich für Ihr Vertrauen. Ebenso bedankt er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr stetes und hohes Engagement und ihren Einsatz, wie er auch den Kunden seinen Dank für ihre Treue gegenüber der AFG und ihren Divisionen ausspricht.

Arbon, 5. August 2008

Mit freundlichen Grüssen

AFG Arbonia-Forster-Holding AG  
Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrats



Dr. Edgar Oehler

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

	1. Semester 2008		1. Semester 2007	
	in TCHF	%	in TCHF	%
<b>Nettoumsätze</b>	<b>749 467</b>	<b>100.0</b>	<b>679 659</b>	<b>100.0</b>
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	12 742	1.7	12 218	1.8
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	24 508	3.3	33 733	5.0
<b>Nettobetriebsleistung</b>	<b>786 717</b>	<b>105.0</b>	<b>725 610</b>	<b>106.8</b>
Materialaufwand	-363 265	-48.5	-326 213	-48.1
Personalaufwand	-249 079	-33.2	-238 886	-35.1
Übriger Betriebsaufwand	-104 918	-14.0	-95 297	-14.0
<b>EBITDA</b>	<b>69 455</b>	<b>9.3</b>	<b>65 214</b>	<b>9.6</b>
Abschreibungen, Amortisationen	-31 679	-4.3	-27 485	-4.0
<b>EBIT</b>	<b>37 776</b>	<b>5.0</b>	<b>37 729</b>	<b>5.6</b>
Finanzergebnis, netto	-12 299	-1.6	-5 576	-0.9
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>25 477</b>	<b>3.4</b>	<b>32 153</b>	<b>4.7</b>
Ertragssteuern	-6 408	-0.9	-6 390	-0.9
<b>Konzerngewinn</b>	<b>19 069</b>	<b>2.5</b>	<b>25 763</b>	<b>3.8</b>
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der AFG Arbonia-Forster-Holding AG	19 058		25 747	
den Minderheitsaktionären	11		16	
<b>Konzerngewinn je Aktie</b>				
Konzerngewinn pro Inhaberaktie in CHF	9.67		13.99	
Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF	1.93		2.80	

Der unverwässerte und der verwässerte Konzerngewinn pro Aktie sind gleich hoch.

**EBITDA** Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

**EBIT** Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 17 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in TCHF	30.06.2008		31.12.2007		30.06.2007	
		%	angepasst <sup>1</sup>	%	angepasst <sup>1</sup>	%
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel	41 068		70 762		67 677	
Wertschriften	2 723		4 007		4 280	
Forderungen	263 309		199 041		234 426	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14 142		12 527		12 210	
Warenvorräte	276 926		244 211		257 025	
Finanzanlagen	60		62			
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	445		445			
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>598 673</b>	<b>39.8</b>	<b>531 055</b>	<b>38.8</b>	<b>575 618</b>	<b>42.9</b>
Latente Steuerguthaben	5 612		5 725		6 831	
Finanzanlagen	1 766		1 883		2 406	
Überschüsse aus Personalvorsorge	25 856		25 739		20 433	
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	628 210		593 876		568 245	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	244 989		210 358		167 558	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>906 433</b>	<b>60.2</b>	<b>837 581</b>	<b>61.2</b>	<b>765 473</b>	<b>57.1</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 505 106</b>	<b>100.0</b>	<b>1 368 636</b>	<b>100.0</b>	<b>1 341 091</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>						
Bankschulden	11 831		4 773		25 588	
Verbindlichkeiten	180 438		162 870		163 495	
Finanzverbindlichkeiten	12 217		10 345		1 806	
Passive Rechnungsabgrenzungen	87 680		61 711		87 805	
Übrige Rückstellungen	15 455		15 980		17 193	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>307 621</b>	<b>20.4</b>	<b>255 679</b>	<b>18.7</b>	<b>295 887</b>	<b>22.1</b>
Finanzverbindlichkeiten	511 579		423 401		379 623	
Übrige Verbindlichkeiten	19 116		22 329			
Übrige Rückstellungen	20 635		24 496		47 767	
Rückstellungen für latente Steuern	62 908		59 813		61 177	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	57 714		61 747		61 112	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>671 952</b>	<b>44.7</b>	<b>591 786</b>	<b>43.2</b>	<b>549 679</b>	<b>41.0</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>979 573</b>	<b>65.1</b>	<b>847 465</b>	<b>61.9</b>	<b>845 566</b>	<b>63.1</b>
<b>Eigenkapital der Aktionäre</b>						
<b>AFG Arbonia-Forster-Holding AG</b>	<b>524 827</b>	<b>34.9</b>	<b>520 476</b>	<b>38.0</b>	<b>494 838</b>	<b>36.9</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>525 533</b>	<b>34.9</b>	<b>521 171</b>	<b>38.1</b>	<b>495 525</b>	<b>36.9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 505 106</b>	<b>100.0</b>	<b>1 368 636</b>	<b>100.0</b>	<b>1 341 091</b>	<b>100.0</b>

<sup>1</sup> Die Vorjahreszahlen wurden in Übereinstimmung mit IFRIC 14 angepasst (siehe Anmerkung 2).

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 17 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

	1. Semester 2008	1. Semester 2007
in TCHF		
<b>Konzerngewinn</b>	<b>19 069</b>	<b>25 763</b>
Abschreibungen und Amortisationen	31 679	27 485
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-52	-189
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-5 988	-2 632
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	-60 755	-57 384
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16 047</b>	<b>-6 957</b>
<b>Investitionen</b>		
Finanzanlagen	-176	-36
Sachanlagen	-47 234	-38 042
Immaterielle Anlagen	-450	-246
Beteiligungen (abzüglich erhaltene Flüssige Mittel)	-46 030	-89 702
<b>Desinvestitionen</b>		
Finanzanlagen	112	256
Sachanlagen	861	1 414
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-92 917</b>	<b>-126 356</b>
<b>Finanzierung</b>		
Bankschulden, Finanzverbindlichkeiten	120 407	19 000
Aktienkapitalerhöhung netto		105 489
Verkauf eigener Aktien/Optionen		8 385
<b>Definanzierung</b>		
Bankschulden, Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	-21 173	-35 238
Dividende	-19 710	-17 874
Kauf eigener Aktien	-322	-970
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>79 202</b>	<b>78 792</b>
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel	68	341
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-29 694</b>	<b>-54 180</b>
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel 01.01.	70 762	121 857
Flüssige Mittel 30.06.	41 068	67 677
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-29 694</b>	<b>-54 180</b>
Zusatzangaben zu Geldfluss aus Geschäftstätigkeit:		
Bezahlte Zinsen	9 950	8 641
Erhaltene Zinsen	377	732
Bezahlte Ertragsteuern	20 204	13 414

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 17 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

## Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals (verkürzt)

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Anteil Aktionäre AFG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
in TCHF								
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>7 560</b>	<b>38 579</b>	<b>-12 302</b>	<b>-5 105</b>	<b>347 788</b>	<b>376 520</b>		<b>376 520</b>
Erstanwendung IFRIC 14					-4 542	-4 542		-4 542
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>7 560</b>	<b>38 579</b>	<b>-12 302</b>	<b>-5 105</b>	<b>343 246</b>	<b>371 978</b>		<b>371 978</b>
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				2 131		2 131		2 131
Währungseinfluss				-48		-48		-48
Direkt im Eigenkapital erfasster (Aufwand)/Ertrag				2 083		2 083		2 083
Konzerngewinn					25 747	25 747	16	25 763
<b>Total erfasster (Aufwand)/Ertrag</b>				<b>2 083</b>	<b>25 747</b>	<b>27 830</b>	<b>16</b>	<b>27 846</b>
Veränderung Konsolidierungskreis							671	671
Aktienkapitalerhöhung netto	945	104 544				105 489		105 489
Dividende					-17 874	-17 874		-17 874
Veränderung eigene Aktien/Optionen			4 750		2 665	7 415		7 415
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>8 505</b>	<b>143 123</b>	<b>-7 552</b>	<b>-3 022</b>	<b>353 784</b>	<b>494 838</b>	<b>687</b>	<b>495 525</b>
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>8 505</b>	<b>142 397</b>	<b>-19 948</b>	<b>3 463</b>	<b>390 601</b>	<b>525 018</b>	<b>695</b>	<b>525 713</b>
Erstanwendung IFRIC 14					-4 542	-4 542		-4 542
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>8 505</b>	<b>142 397</b>	<b>-19 948</b>	<b>3 463</b>	<b>386 059</b>	<b>520 476</b>	<b>695</b>	<b>521 171</b>
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				2 707		2 707		2 707
Währungseinfluss				2 426		2 426		2 426
Direkt im Eigenkapital erfasster (Aufwand)/Ertrag				5 133		5 133		5 133
Konzerngewinn					19 058	19 058	11	19 069
<b>Total erfasster (Aufwand)/Ertrag</b>				<b>5 133</b>	<b>19 058</b>	<b>24 191</b>	<b>11</b>	<b>24 202</b>
Dividende					-19 710	-19 710		-19 710
Veränderung eigene Aktien			-322			-322		-322
Aktienbasierte Vergütungen					192	192		192
<b>Stand 30.06.2008</b>	<b>8 505</b>	<b>142 397</b>	<b>-20 270</b>	<b>8 596</b>	<b>385 599</b>	<b>524 827</b>	<b>706</b>	<b>525 533</b>

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 17 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.

# Ergänzende Erläuterungen zur Halbjahres-Konzernrechnung

**1 Allgemeines** — Die AFG Arbonia-Forster-Group (AFG) verfügt über führende Positionen in der europäischen Bauausstattung und in ausgewählten Technologiebereichen. Das Unternehmen ist in die fünf Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühlen, Fenster und Türen, Stahltechnik sowie Oberflächentechnologie gegliedert. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, Frankreich, Grossbritannien, der Slowakei und den USA verfügt die AFG zusammen mit ihren bedeutenden Marken Arbonia, Kermi, Prolux, ASCO Swiss, Aqualux, Forster Küchen, Forster Kühlen, Piatti, Miele Die Küche, EgoKiefer, RWD Schlatter, Slovaktual, Forster Präzisionsstahlrohre, Forster Profilsysteme und STII Hartchrom in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland über eine starke Marktstellung. Die Bearbeitung neuer Märkte, vor allem in Osteuropa, Russland sowie im Nahen und Fernen Osten, wird zügig vorangetrieben. Die AFG ist mit rund 50 eigenen Vertriebsgesellschaften, Vertretungen und Partnern weltweit in über 70 Ländern aktiv. Als Muttergesellschaft fungiert die AFG Arbonia-Forster-Holding AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG ist an der SWX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 1213250 / ISIN CH0012132509 kotiert.

**2 Rechnungslegungsstandards und wesentliche Änderungen** — Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2007 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung der Halbjahres-Konzernrechnung wurden dieselben wesentlichen Schätzungen und Annahmen wie bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Zusammenhang mit der Erstellung der Konzernrechnung per 31.12.2007 vorgenommen.

**Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards** — Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen mit denjenigen der Konzernrechnung per 31.12.2007 überein.

Die AFG hat 2008 die folgenden Interpretationen übernommen, die erstmals anwendbar in der ersten Berichtsperiode eines am 01.01.2008 oder danach beginnenden Geschäftsjahres waren:

- IFRIC 11 «Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2»
- IFRIC 12 «Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen»
- IFRIC 14 «Obergrenze für Vermögenswerte und Mindestbetragsverpflichtungen und entsprechende Auswirkungen bei Vorsorgeplänen»

Mit der Erstanwendung von IFRIC 14 erfolgte für die leistungsorientierten Vorsorgepläne mit Überdeckungen eine Neubeurteilung des wirtschaftlichen Nutzens in Form von Rückzahlungen oder reduzierten Beiträgen. Bei den Vorsorgeplänen in der Schweiz wurden in die Betrachtung hinsichtlich künftiger Beitragsreduktionen auch die freien Mittel aus patronalen Fonds und Fürsorgestiftungen sowie die Arbeitgeberbeitragsreserven einbezogen. Letztere weisen für die AFG einen klaren wirtschaftlichen Nutzen auf und werden analog der bisherigen Praxis weiterhin vollumfänglich aktiviert. Gemäss den Übergangsbestimmungen von IFRIC 14 erfolgte die Erstanwendung der Interpretation rückwirkend per 01.01.2007 mit entsprechender Anpassung der Vorjahresangaben. Dadurch verminderten sich die bilanzierten Überschüsse aus Personalvorsorge per 01.01.2007 als auch per 30.06.2007 um CHF 5.6 Mio., die Rückstellungen für

# Halbjahres-Konzernrechnung der AFG Arbonia-Forster-Group

latente Steuern um CHF 1.1 Mio. und das Eigenkapital um CHF 4.5 Mio. Der Reingewinn im ersten Semester 2007 und damit auch der Gewinn pro Aktie blieben unverändert.

Die restlichen Interpretationen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der AFG.

**Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete neue Rechnungslegungsstandards** — Die folgenden veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden Standards und Interpretationen wurden durch die AFG nicht frühzeitig angewendet:

- IFRS 1 überarbeitet «Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards»
- IFRS 2 überarbeitet «Anteilsbasierte Vergütungen»
- IFRS 3 überarbeitet «Unternehmenszusammenschlüsse»
- IFRS 8 «Segmentberichterstattung»
- IAS 1 überarbeitet «Darstellung der Jahresrechnung»
- IAS 23 überarbeitet «Fremdkapitalkosten»
- IAS 27 überarbeitet «Konzern- und separate Einzelabschlüsse»
- IAS 32 überarbeitet «Finanzinstrumente: Darstellung»
- IFRIC 13 «Kundenbindungsprogramme»

Die AFG wird die Standards und Interpretationen auf den erforderlichen Zeitpunkt hin umsetzen. Der Einfluss der meisten dieser Standards und Interpretationen auf die finanzielle Berichterstattung der AFG wird nicht wesentlich sein, es werden jedoch insbesondere für IFRS 8 gewisse zusätzliche Offenlegungen in der Konzernrechnung erwartet. Der Konzern wird den möglichen Einfluss von IFRS 3 und IAS 27 auf die Konzernrechnung zu gegebener Zeit untersuchen.

**3 Konsolidierungskreis** — Der Konsolidierungskreis hat sich in der Berichtsperiode 2008 wie folgt geändert:

- Per 09.01.2008 wurden 100 % der Slovaktual sro, SK-Pravenec, erworben.

**4 Währungsumrechnungen** — Für die Umrechnung der relevanten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	Stichtag 30.06.	30.06.2008 Halbjahres-Ø	Stichtag 30.06.	30.06.2007 Halbjahres-Ø
EUR	1	1.6064	1.6053	1.6548	1.6424
GBP	1	2.0306	2.0719	2.4546	2.4353
USD	1	1.0182	1.0496	1.2245	1.2368
CZK	100	6.7199	6.3875	5.7754	5.8891
PLN	100	47.9672	46.0864	43.6300	43.0489
SKK	100	5.3195	4.9981		

**5 Segmentinformationen** — Die AFG ist in die fünf Divisionen Heiztechnik und Sanitär, Küchen und Kühlen, Fenster und Türen, Stahltechnik, Oberflächentechnologie sowie den Bereich Corporate Services gegliedert.

1. Semester 2008	Division Heiztechnik und Sanitär	Division Küchen und Kühlen	Division Fenster und Türen	Division Stahltechnik	Division Oberflächentechnologie	Übrige und Eliminierungen	Total
in TCHF							
<b>Nettoumsätze</b>	<b>319 988</b>	<b>130 599</b>	<b>162 134</b>	<b>89 866</b>	<b>49 150</b>	<b>-2 270</b>	<b>749 467</b>
<b>EBITDA</b>	<b>31 170</b>	<b>6 144</b>	<b>14 981</b>	<b>13 319</b>	<b>8 607</b>	<b>-4 766</b>	<b>69 455</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	9.7	4.7	9.2	14.8	17.5		9.3
<b>EBIT</b>	<b>21 161</b>	<b>767</b>	<b>8 968</b>	<b>10 190</b>	<b>4 205</b>	<b>-7 515</b>	<b>37 776</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	6.6	0.6	5.5	11.3	8.6		5.0
<b>Ø-Personalbestand</b>	<b>2 786</b>	<b>920</b>	<b>1 329</b>	<b>358</b>	<b>585</b>	<b>156</b>	<b>6 134</b>
1. Semester 2007	Division Heiztechnik und Sanitär	Division Küchen und Kühlen	Division Fenster und Türen	Division Stahltechnik	Division Oberflächentechnologie	Übrige und Eliminierungen	Total
in TCHF							
<b>Nettoumsätze</b>	<b>289 496</b>	<b>134 639</b>	<b>123 451</b>	<b>89 278</b>	<b>49 179</b>	<b>-6 384</b>	<b>679 659</b>
<b>EBITDA</b>	<b>32 553</b>	<b>4 462</b>	<b>11 115</b>	<b>12 532</b>	<b>8 097</b>	<b>-3 545</b>	<b>65 214</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	11.2	3.3	9.0	14.0	16.5		9.6
<b>EBIT</b>	<b>23 157</b>	<b>-475</b>	<b>6 388</b>	<b>9 799</b>	<b>3 828</b>	<b>-4 968</b>	<b>37 729</b>
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	8.0	-0.4	5.2	11.0	7.8		5.6
<b>Ø-Personalbestand</b>	<b>2 638</b>	<b>917</b>	<b>1 003</b>	<b>344</b>	<b>548</b>	<b>133</b>	<b>5 583</b>

## Halbjahres-Konzernrechnung der AFG Arbonia-Forster-Group

**6 Akquisitionen** — Im Zusammenhang mit der unter Anmerkung 3 aufgeführten Unternehmung wurden 2008 folgende Aktiven und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet:

Akquisition Slovaktual sro	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
in TCHF			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1 748		1 748
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 887	-172	4 715
Übrige Forderungen	30		30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	75		75
Warenvorräte	2 540	-87	2 453
Sachanlagen	14 275	687	14 962
Immaterielle Anlagen	90	18 452	18 542
<b>Total Aktiven</b>	<b>23 645</b>	<b>18 880</b>	<b>42 525</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Bankschulden	3 239		3 239
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 390		5 390
Übrige Verbindlichkeiten	2 086		2 086
Passive Rechnungsabgrenzungen	472		472
Übrige Rückstellungen		60	60
Rückstellungen für latente Steuern	243	3 333	3 576
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>11 430</b>	<b>3 393</b>	<b>14 823</b>
<b>Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>12 215</b>	<b>15 487</b>	<b>27 702</b>
Goodwill			20 076
<b>Akquisitionspreis</b>			<b>47 778</b>
<b>Der Geldfluss aus dieser Transaktion ist wie folgt:</b>			
Kaufpreis			47 778
Übernommene Flüssige Mittel			-1 748
<b>Nettogeldabfluss aus der Transaktion</b>			<b>46 030</b>

Mit Kontrollübernahme per 09.01.2008 hat die AFG 100 % des slowakischen Fensterherstellers Slovaktual sro, mit Sitz in SK-Pravenec, für einen Kaufpreis von CHF 47.8 Mio. übernommen. Ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme hat die Slovaktual sro für die Berichtsperiode einen Nettoumsatz von CHF 28.7 Mio. und einen Gewinn von CHF 3.1 Mio. zum Konzern beigesteuert. Wäre der Erwerb bereits per 01.01.2008 erfolgt, hätte der Nettoumsatz für die Berichtsperiode CHF 28.8 Mio. und der Gewinn CHF 3.1 Mio. betragen.

Der erworbene Goodwill begründet sich durch die erwarteten Synergiepotenziale innerhalb der Division Fenster und Türen sowie den Arbeitskräften.

**7 Dividendenausschüttung** — Die Generalversammlung hat am 18.04.2008 für das Geschäftsjahr 2007 eine Bruttodividende von CHF 10.00 pro Inhaberaktie und CHF 2.00 pro Namenaktie beschlossen. Die Dividendenzahlung erfolgte am 23.04.2008.

**8 Saisonale Einflüsse** — Aufgrund von saisonalen Schwankungen, denen einzelne Divisionen der AFG unterworfen sind, werden normalerweise im zweiten Halbjahr höhere Nettoumsätze und ein höherer Konzerngewinn erzielt als im ersten Halbjahr.

**9 Pensionsverpflichtungen** — Die im 2. Quartal 2008 erfolgte Kürzung eines leistungsorientierten Planes einer der Division Küchen und Kühlen angehörenden deutschen Konzerngesellschaft hat zu einem Gewinn von CHF 3.8 Mio. geführt, welcher im Personalaufwand enthalten ist.

**10 Finanzverbindlichkeiten** — Zur Finanzierung des Kaufpreises für die Slovaktual sro, des Corporate Center und des Ausbaus des Werks 2 in Steinach sowie der saisonal bedingten höheren Mittelbindung im Umlaufvermögen wurden im ersten Halbjahr 2008 im Gegenwert von CHF 116.5 Mio. feste Vorschüsse in CHF und EUR mit unterschiedlichen Laufzeiten und Zinssätzen zwischen 2.9 % und 5.4 % mittels syndizierten Kredits in Anspruch genommen und Rückzahlungen im Gegenwert von CHF 19 Mio. getätigt.

**11 Eigene Aktien** — Der Bestand an eigenen Namenaktien ist gegenüber dem letzten Jahresabschluss mit 129 100 Aktien unverändert und die Inhaberaktien haben um 1 099 auf 28 292 Aktien zugenommen.

**12 Offene Verpflichtungen für Anlagevermögen** — Per 30.06.2008 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen CHF 36.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 30 Mio.) und von immateriellen Anlagen CHF 0.7 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.1 Mio.).

**13 Eventualverbindlichkeiten** — Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung per 31.12.2007 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

**14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** — Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2008 haben.

# Kennzahlen und Angaben für Investoren

Aktienkennzahlen
<b>Börsenkurse in CHF</b>
Inhaber Höchst während Berichtsperiode
Inhaber Tiefst während Berichtsperiode
Inhaber 30.06.
<b>Börsenkapitalisierung Inhaberaktien in Mio. CHF <sup>1), 3)</sup></b>
<b>Kapitalisierung Inhaber- und Namenaktien in Mio. CHF <sup>2), 3)</sup></b>

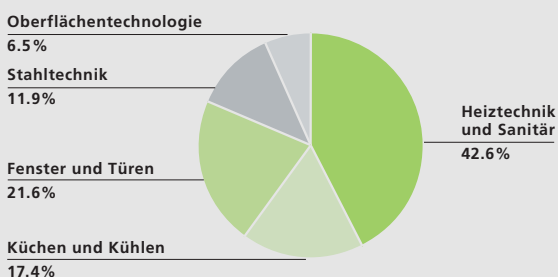
	30.06.2008	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2005
Inhaber Höchst während Berichtsperiode	388	666	460	360
Inhaber Tiefst während Berichtsperiode	270	479	346	180
Inhaber 30.06.	270	638	388	352
Börsenkapitalisierung Inhaberaktien in Mio. CHF <sup>1), 3)</sup>	383	904	489	444
Kapitalisierung Inhaber- und Namenaktien in Mio. CHF <sup>2), 3)</sup>	547	1292	698	634

<sup>1)</sup> Letztbezahlter Kurs der Inhaberaktie der jeweiligen Periode

<sup>2)</sup> Die Namenaktien, welche nicht an der SWX kotiert sind, wurden im Verhältnis 1:5 für die Berechnung berücksichtigt

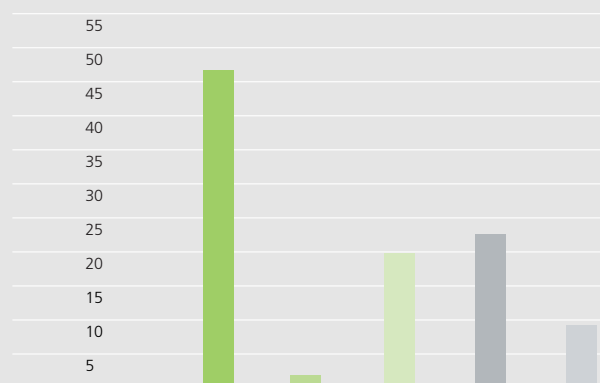
<sup>3)</sup> Kapitalisierung per 30.06.2008 und 30.06.2007 unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung vom 09.05.2007

## in % **Nettoumsätze 1. Semester 2008 <sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Divisionskonsolidiert – ohne Corporate Services

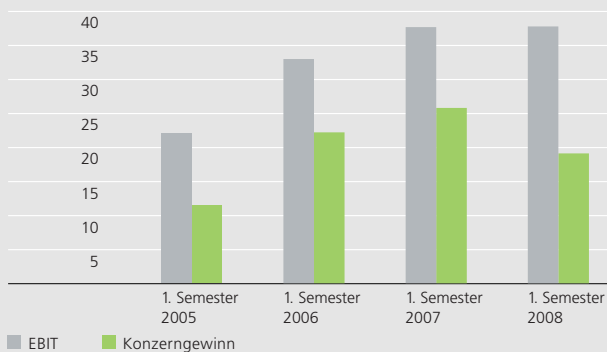
## in % **EBIT 1. Semester 2008 <sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Divisionskonsolidiert – ohne Corporate Services

■ Heiztechnik und Sanitär 46.7%   
 ■ Stahltechnik 22.5%  
■ Küchen und Kühlen 1.8%   
 ■ Oberflächentechnologie 9.2%  
■ Fenster und Türen 19.8%

## in Mio. CHF **Entwicklung EBIT und Konzerngewinn**



■ EBIT   
 ■ Konzerngewinn





**AFG**  
Arbonia-Forster-Holding AG

AFG Arbonia-Forster-Holding AG  
Amriswilerstrasse 50  
Postfach 134  
CH-9320 Arbon  
T +41 71 447 41 41  
F +41 71 447 45 88  
info.holding@afg.ch  
www.afg.ch

Division Heiztechnik und Sanitär



Division Küchen und Kühlen



Division Fenster und Türen



Division Stahltechnik



Division Oberflächentechnologie



Logistik

